

„Kann man mit SPACS Mäuse fangen oder sinnvoll investieren?“

– was Investoren beachten sollten

Jella Benner-Heinacher
DSW Hauptgeschäftsführerin (stv.)

SPACS = Special Purpose Acquisition Companies
Diese „Blanko-Scheck“ Unternehmen
haben weder ein operatives Geschäft noch einen
detaillierten Business-Plan.
Ziel ist es, Kapital zu sammeln, um junge private
Unternehmen aufzukaufen und weiter nach vorne
zu entwickeln.

SPACS



Ist das Investment in SPACS zumindest mittelfristig nachhaltig?

Wo sind die Pros und Cons?

Pros:

Wenn die Gründer/ das Management/die Sponsoren in ein unterbewertetes junges Unternehmen investieren, dann besteht eine gute Chance, dass im Fall einer erfolgreichen Weiterentwicklung, der Kurs der Aktie steigt und der Investor so gute Gewinne machen kann (win-win Situation).

Ist das Investment in SPACS zumindest mittelfristig nachhaltig?

Pros:

Die Hürde in einen SPACS zu investieren ist niedrig-regelmäßig 10 € für 1 Aktie (plus 1,50 € Options-schein) bei der Zeichnung.

Der SPACS ist schneller als ein regulärer Börsengang.

Ist das Investment in SPACS zumindest mittelfristig nachhaltig?

Cons:

Bereits heute gibt es einen Mangel an Zielgesellschaften mit hoher Qualität, aber eine hohe Incentivierung für Gründer/Manager/Sponsoren einen Deal zu machen, das kann mittelfristig den Wert des SPAC für die anderen Aktionäre reduzieren.

Ist das Investment in SPACS zumindest mittelfristig nachhaltig?

Cons:

Aktuell gibt es sehr viel Kapital, das nach sinnvollen Investments sucht (Private Equity, Stiftungen etc.), dies führt zu einer erhöhten Nachfrage nach qualitativ guten Unternehmen, in der Folge steigen die Preise für diese Start-Ups und senken damit das Potential für spätere Gewinne.

Anlegertipp: Bevor Sie anfangen in einen SPAC zu investieren, informieren Sie sich und studieren Sie bitte intensiv den Börsenprospekt im Hinblick auf die möglichen Risiken Ihres Investments.

RISIKO No. 1:

Sie investieren in eine “Katze im Sack”- einen leeren Börsenmantel ohne operatives Geschäft und ohne Vermögen. Es ist eine reine Kapitalsammelstelle für Investoren, um später junge, vielversprechende Unternehmen zu kaufen. Deshalb wird es auch oft als “private equity für jedermann” bezeichnet.

RISIKO No. 2:

Checken Sie im Börsenprospekt, ob das eingezahlte Kapital auf ein separates Treuhandkonto eingezahlt wird, das nicht dem Zugriff der Gründer/Sponsoren/Manager unterliegt.

RISIKO No. 3:

Schauen Sie sich die Informationen zu den Gründern/Sponsoren/Management des SPACS genau an:

Über welchen Hintergrund verfügen diese?

Welche Erfahrung haben sie, in welchen Bereichen?

Wie ist ihr Track Record z.B. mit anderen SPACS?

RISIKO No. 4:

Vorsicht, wenn Sie nur wegen der Person des Gründers/Sponsors/Managers investieren wollen. Die US Börsenaufsicht warnt bereits vor dem sog. “Celebrity Involvement”. Bitte berücksichtigen Sie, dass der Name des VIP nicht für den ökonomischen Erfolg des SPAC bürgt.

RISIKO No. 5:

In der Regel hat das SPAC 24 Monate Zeit, um eine geeignete Zielgesellschaft zu finden. Wenn dieses Ziel nicht erreicht wird, dann wird die Gesellschaft aufgelöst. In diesem Fall der Liquidation, werden die in der Gesellschaft vorhandenen Werte abzüglich der Kosten und der Anteile der Gründer/ Manager/ Sponsoren (i.d.R. 20 % des Kapitals) pro rata an den Aktionär zurückgezahlt. Beachten Sie, dass dies nicht unbedingt Ihrem Einstandspreis entspricht.

RISIKO No. 6:

Beachten Sie, dass die Gründer/Manager/Sponsoren häufig Anfangskapital zur Verfügung stellen und dafür bessere Konditionen erhalten, als die Aktionäre, die erst zum Börsengang einsteigen. Vor diesem Hintergrund sollten Sie den Börsenprospekt genau lesen und die Vereinbarungen zugunsten dieser Personen speziell im Hinblick auf deren Vergünstigungen und Vergütungen aufmerksam lesen.

RISIKO No. 6:

Bei der Vergütung für die Gründer/Manager/Sponsoren prüfen Sie bitte die Details zur erfolgsorientierten Vergütung:

- Welche Kursziele über welchen Zeitraum müssen erreicht bzw. überschritten werden, bevor ein Verkauf möglich wird?
- Zu welchem Zeitpunkt ist diesen Personen erstmals ein Verkauf der Aktien möglich (Lock-up Periode)?
- Welche weiteren Bedingungen müssen erfüllt sein?

RISIKO No. 7:

Das SPAC hat eine oder sogar mehrere Zielgesellschaften (Business Combinations) identifiziert, aber diese weisen nicht die nötige Geschäfts- und Marktreife auf. Speziell im Fall von jungen Start-Up Unternehmen fehlt häufig die erforderliche Reife des Geschäftsmodells.

Da die Gefahr besteht, dass diese oft überbewertet werden, ist eine unabhängige Unternehmensbewertung (Due Diligence) unabdingbar.

RISIKO No. 8:

Für den Fall des Kaufes einer Zielgesellschaft (Business Combination) wird oft eine zusätzliche Kapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechtes zugunsten von PIPE Investoren (=Private Investment in Public Company) durchgeführt. Diese kann eine Verwässerung des Kapitals der Altaktionäre verursachen.

RISIKO No. 9:

Wenn Sie nicht beim Börsengang als Aktionär des SPAC eingestiegen sind, sondern erst später die Aktien über die Börse erworben haben: Bitte beachten Sie, dass für den Fall, dass keine geeignete Zielgesellschaft gefunden wird und die Gesellschaft dann liquidiert wird, Sie nur den IPO Preis pro rata abzüglich Kosten, Gebühren etc. erhalten. Dieser kann deutlich unter dem von Ihnen gezahlten Kaufpreis der Aktie liegen.

RISIKO No. 10:

Da die Gründer/ Manager/Sponsoren nicht unbedingt Fulltime für den SPAC arbeiten und häufig noch andere Geschäfte betreiben, sind Interessenkonflikte durch diese anderen Geschäfte/Aktivitäten oder Beteiligungen nicht ausgeschlossen. Zum Beispiel kann es passieren, dass diese Gesellschaften/Beteiligungen als mögliche Zielgesellschaft des SPAC übernommen werden.

**DEUTSCHE SCHUTZVEREINIGUNG FÜR
WERTPAPIERBESITZ e.V. (DSW),
Germany,
2021**